



Der Heilige Stuhl

**BESUCH VON PAPST FRANZISKUS IN LESBOS (GRIECHENLAND) GRUSSWORTE VON
PAPST FRANZISKUS**

AUF DEM FLUG NACH LESBOS (GRIECHENLAND) Samstag, 16. April 2016 [\[Multimedia\]](#)

(Pater Lombardi)

Heiliger Vater, willkommen unter uns! Alles Gute für diese so bedeutsame Reise, auf der wir Sie, wie wir hoffen, mit einem guten Dienst begleiten wollen, damit Ihre Botschaft, Ihre Geste in aller Welt recht verstanden wird. Wir sind etwa fünfzig [Journalisten]. Wie gewöhnlich, vertreten wir gewissermaßen alle verschiedenen Länder, Kontinente, Sprachen und Medien. Und es ist uns gelungen, diese Gruppe in ganz wenigen Tagen zusammenzubringen. Das heißt, dass Ihre Reisen stets eine große Beachtung finden und immer der Wunsch und die Bereitschaft bestehen, Sie zu begleiten. Vielleicht möchten Sie uns Zu Beginn dieser Reise ein paar Worte sagen...

(Papst Franziskus)

Zuerst einmal: „*Buongiorno*“! Ich wünsche Ihnen einen guten Tag und danke Ihnen für diese Begleitung. Es ist eine Reise, die sich etwas von den anderen unterscheidet. Auf den Apostolischen Reisen brechen wir auf, um viele Dinge zu tun: die Menschen zu sehen, zu sprechen... da ist auch die Freude der Begegnung. Dies ist eine Reise, die von der Traurigkeit gezeichnet ist, das ist wichtig. Es ist eine traurige Reise. Wir gehen, um der größten humanitären Katastrophe nach dem Zweiten Weltkrieg zu begegnen. Wir gehen – und wir werden es sehen – zu ganz vielen leidenden Menschen, die nicht wissen, wohin; zu Menschen, die fliehen mussten. Und wir gehen auch zu einem Friedhof: dem Meer. Ganz viele Menschen sind dort ertrunken. Ich sage das nicht, um Bitterkeit zu verbreiten, nicht aus Verbitterung, sondern damit auch Ihre heutige Arbeit in Ihren Medien die Gemütsverfassung übermitteln kann, in der ich diese Reise unternehme. Danke, dass Sie mich begleiten. Vielen Dank.

Ein letztes Wort: Ich möchte Sie daran erinnern, dass Papst Benedikt XVI. heute seinen 89. Geburtstag begeht. Beten Sie für ihn!

Copyright © Dicastero per la Comunicazione - Libreria Editrice Vaticana